



Haussmann

Ausbau | Fassade | Gerüstbau

Freunde bester Leistung

Das Haussmann-Telegramm

>> Ausgabe 3/2017



AKTUELLE PROJEKTE

Evangelische Stadtkirche „entrüstet“

Breites Leistungsspektrum:

Vollgas in allen Bereichen

TRENDS UND TECHNIK

Sto Dryonic im Praxistest

Schimmel – Risiko für die Gesundheit?

HAUSSMANN AKTIV

Sprachkurse für Migranten

Sponsoring: Engagiert für die Region

Ausbau-Manager als Zukunftschance

Neue „Freunde bester Leistung“

Ausblick Hausplus und Werkstattgespräch

Informationen der Haussmann GmbH & Co. KG

Stuckateurbetrieb für Ausbau und Fassade

www.haussmann-gmbh.com | 0751/56181-0

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser, sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner, wir haben uns zugegebener Maßen schwer getan, unsere dritte Ausgabe fertigzustellen. So groß die Themenvielfalt ist, so schwer fällt die Auswahl.

Natürlich will ich mich zum Jahresausklang zuallererst bedanken.

Bei unseren Kunden, die uns 2017 ihr Vertrauen geschenkt haben und für die wir unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen durften.

Bei unseren Partnern, die uns bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützt haben.

Und nicht zuletzt bei unserem Team, das mit Einsatz und Freude nachhaltig Werte geschaffen und bewahrt hat.

In dieser Ausgabe blicken wir zurück und nach vorne. Sie sehen: Hausmann ist mehr. Wir leben Innovation und Inklusion. Wir fördern und fordern.

Weil all das unser „Hausmann-Telegramm“ sprengen würde, haben wir für Sie ein kleines Potpourri zusammengestellt, quasi als „Gruß aus der Küche“. Lassen Sie sich überraschen.

Mehr über die Vielfalt und Bandbreite unseres Leistungsspektrums können Sie auf der Hausplus-Messe im Januar erfahren. Einen Rundgang durch unseren Betrieb, bieten wir im Frühjahr bei den Werkstattgesprächen an.

Und wer noch eine kurzweilige Lektüre für die langen Winterabende benötigt, dem lege ich gerne das Werk „2117“ ans Herz. Mehr dazu auf Seite 8.

Viel Spaß beim Schmökern und einen besinnlichen Jahreswechsel wünscht

Marcus Ruetz

Hand- in Hand-Werk für herausragende Ergebnisse

Das Gerüst ist weg, die Evangelische Stadtkirche prägt wieder „unverhüllt“ den südlichen Marienplatz als dominantes, im wahrsten Wortsinn herausragendes Bauwerk.

Die Herausforderungen waren nicht gerade klein: nachhaltige Sicherung der historischen Bausubstanz, Wiederherstellung der optischen Qualität und der funktionalen Elemente, Denkmalschutz, Brandschutz...

Das Ergebnis kann sich sehen lassen, und auch die inneren Werte stimmen. Dafür ist eine vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit aller am Projekt beteiligten unbedingte Voraussetzung.

Gemeinsam mit unseren Kollegen von Handwerk Pro Ravensburg, Fa. Gabur und Fa. Weber, haben wir die Aufgabe als Team begonnen und erfolgreich abgeschlossen. Das ist die Stärke unseres Verbundes von Top-Handwerkern im Raum Ravensburg: Verlässliche Absprachen, termingerechte Umsetzung, schnelle Entscheidungsprozesse, der hohe Anspruch an die eigene Qualität und natürlich Spaß am Tun.



Evangelische Stadtkirche

In allen Bereichen Vollgas!

Ob Großbaustelle oder „kleines“
Projekt: Haussmann hat dank flexibler
Teams für jede Aufgabe die passende
Antwort.

Natürlich kennt man Berufe wie den
Stuckateur, Maler, Trockenbauer oder
Gerüstbauer und kann sich darunter das
Aufgabenbild vorstellen. Aber was genau
decken wir damit ab?

Unsere Kompetenzen im Überblick:

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmverbundsysteme
- Innendämmungen
- Stuck an Decken und Wänden
- Fassadensanierung
- Gerüstbau
- Innenausbau / Trockenbau
- Schall- und Brandschutz
- Akustik- und Klimadecken
- Maler- und Lackierarbeiten
- Oberflächenveredelung
- Keller- und Altputzsanierung (Kellenwurf)
- Horizontalsperren und Rissverpressung
- Restaurationsarbeiten
- Sockel und Mauersanierung
- Wohnraumgestaltung /Farbberatung
- Schimmelpertisen und Beratung
- Schimmelpflege / - sanierung
- Thermografieaufnahmen
- Gebäudeenergieberatung



Neuer Ausbildungsjahrgang zum Ausbau-Manager hat begonnen

Theoriestudium oder Baustelle? Für den angehenden Ausbau-Manager Christian Blattner bringt das einzigartige Ausbildungsmodell beides zusammen. Der Praxisstudiengang, der 2015 auf Initiative des deutschen Stuckateurhandwerks und der Knauf Akademie ins Leben gerufen wurde, bietet eine Kombination aus Handwerk und angewandtem Managementwissen.

Christian Blattner absolviert bei uns im Team eine vollwertige, vergütete triale Ausbildung mit den Abschlüssen Stuckateurgehülfe, Stuckateurmeister und Ausbau-Manager. Neben der Regelausbildung wird der



junge Mann im Blockstudium Managementthemen kennenlernen, die ihn auf Führungsaufgaben im Handwerk vorbereiten, wie etwa Strategie, Unternehmensführung, Marketing und Vertrieb. Diese Verbindung aus praktischer Ausbildung, unternehmerischem und betriebswirtschaftlichem Lehrprogramm für (Fach-) Abiturienten bietet Berufsstärtern eine attraktive, berufliche Perspektive im Handwerk. Wie bei den beiden vorherigen Jahrgängen wird sich auch der neue Kurs schnell untereinander vernetzen und sich gegenseitig unterstützen, so dass auch Quereinsteiger ohne große praktische Vorkenntnisse von Anfang an Erfolgserlebnisse verbuchen können.

Die enge Kooperation mit der Knauf Akademie gewährleistet dabei, dass die künftigen Führungskräfte an innovative und zukunftsweisende Bauweisen und Technologien herangeführt werden. Neben den jungen Leuten sind auch ihre Ausbildungsbetriebe über einen Zirkel miteinander in Kontakt, der einen Know-how-Transfer in die Betriebe hinein ermöglicht. Die bundesweit mögliche Ausbildung dauert insgesamt sieben Semester, das begleitende Blockstudium findet am Überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Leonberg sowie im Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade in Rutesheim bei Stuttgart statt. Der nächste Praxisstudiengang zum Ausbau-Manager startet im September 2018. Auf Wunsch vermittelt das Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade interessierten jungen Leuten und Fachbetrieben den Kontakt zu aktuellen Teilnehmern, um einen Erfahrungsaustausch zum Thema Ausbildung zu ermöglichen.

Mehr Informationen zum Ausbildungsmodell unter www.ausbau-manager.de

Neue „Freunde Bester Leistung“



Johannes Schmid
Meister



Daniel Hensel
Kfm. Auszubildender



Heiko Birkle
Kfm. Auszubildender

Erfreuliches gibt es auch wieder aus dem Personalbereich zu vermelden. Seit Anfang September verstärkt Johannes Schmid unser Bauleiterteam aus meisterlichen Profis. Johannes ist als Stuckateurmeister und Bauleiter bereits in der Branche tätig gewesen und verfügt auch über das erforderliche Know-How für beste Leistung.

Als Neuzugang im Trockenbau ist im November Kecic Davor, der bisher in München seine Fähigkeiten als Trockenbauer unter Beweis gestellt hat, zu uns gestoßen. Im Gerüstbau verstärkt seit September Bily Radoslav die Teams. Ebenfalls seit Anfang September wirken in unserem kaufmännischen Innendienst gleich zwei Azubi-Neuzugänge - ein Novum in der jüngeren Haussmann

Geschichte! Daniel Hensel und Ralf Birkle werden bei uns zu Kaufmännern für Büromanagement ausgebildet.

Neben unserem neuen Ausbau-Manager Christian Blattner (siehe Beitrag) durften wir dieses Jahr mit Maximilian Schäfer einen weiteren Auszubildenden für das Stuckateurhandwerk begrüßen.

Auch bei unserer Malerabteilung hat sich einiges getan! So wurde nicht nur unsere Gina Gälle wie geplant nach dem ersten Schuljahr mit einem Ausbildungsvertrag ins zweiten Lehrjahr übernommen. Mit Viviane Visloczki und Patrick Hofmann ermöglichen wir zwei weiteren, vielversprechenden Nachwuchskräften die Ausbildung zur/zum Malergesellin/-gesellen. Euch allen ein herzliches Willkommen und viel Erfolg bei den Freunden bester Leistung!

Sprachkurse für unsere Mitarbeiter mit ausländischen Wurzeln

Es war Frau Ursula Hirt vom BBQ, die unser Interesse an der Integration von Migranten teilte. Auch sie sieht die sprachliche Qualifikation als wichtigsten Schritt. Dank des Tipps von Florian Burk (Fa. Burk), Engagement und gutem Netzwerk konnten wir Herr Scheuben als Sprachlehrer gewinnen. Zusammen mit der Firma Burk wird nun ein für die Mitarbeiter kostenloser, wöchentlicher Sprachkurs mit zunehmendem Erfolg durchgeführt. Was anfangs nur für Migranten aus Krisengebieten geplant war, findet zwischenzeitlich auch bei anderen Kollegen mit Deutsch-Defiziten großen Zuspruch. Mittlerweile zählt Herr Scheuben 15 Teilnehmer, die – sofern es die Arbeit erlaubt – immer freitagnachmittags in geselliger Runde ihre Deutschkenntnisse ausbauen.

Ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit und ein Beleg für das soziale Engagement der Mitglieder von Handwerk Pro Ravensburg!



Vereine unterstützen

Wir sind hier in Oberschwaben reich gesegnet, denn viele unterschiedlicher Vereine sorgen für ein abwechslungsreiches Angebot an sportlichem, kulturellem und sozialem Ausgleich und motivieren zum ehrenamtlichen Engagement.

Was seit Jahren medienwirksam den Unternehmen und der Politik als sogenannte Work-Life-Balance in das Pflichtenbuch der betrieblichen Gesundheitspolitik geschrieben wird, ist keine Erfindung von heute. Schon immer findet dieser Ausgleich vom Arbeitsstress eigenmotiviert unter anderem durch die Beteiligung am Vereinsleben statt. Ob geistige Ablenkung von Alltagsorgen, körperlicher Ausgleich zur Büroarbeit, beseelte Entspannung mit Musik oder kniffligen Spielen oder ganz einfach geselliges Miteinander unter Gleichgesinnten: Die Bandbreite an unterschiedlichen Vereinen bietet nach wie vor für jeden ausreichend Möglichkeiten.

Doch das ändert sich leider zunehmend. Demographischer Wandel, fehlende Motivation zur Teilnahme am Vereinsleben oder gar der Übernahme eines Ehrenamts und die zunehmende Interaktion über Internet und Smartphone machen es den Vereinen schwer, Nachwuchs zu gewinnen. Je geringer aber die Zahl passiver und aktiver Mitglieder, desto schwieriger wird auch die Aufrechterhaltung der Angebotspalette. Damit fallen zuneh-

mend Abteilungen für Randsportarten oder der Leistungssport in den Sportvereinen dem Rotstift zum Opfer und die Attraktivität für Werbeengagements durch Unternehmen sinkt. Ein wie so oft bekannter Teufelskreis.

Haussmann antwortet auf diese Entwicklungen mit Kontinuität und Engagement. In den vergangenen zwei Jahren wurden z.B. 18 Vereine und Hilfsprojekte mit Spenden z.B. zur Jugendförderung gesponsert. Darüber hinaus werden 12 weitere Vereine jährlich mit Werbebannern, Anzeigen in Vereinszeitschriften oder anderen Marketingaktionen finanziell unterstützt. Ein Beitrag, den wir gerne leisten – nicht nur aus gesundheitspolitischen Gründen.



Ausblick HausPlus 2018 - unsere Hausmesse



Ravensburgs regionale Fachmesse rund um Bauen, Ausbauen, Sanieren und Modernisieren mit mehr als 130 Ausstellern öffnet vom 26.01. bis 28.01.2018 in der Oberschwabenhalle ihre Pforten.

Die Hausplus hat sich für uns längst zur wichtigen Hausmesse entwickelt, auf der wir uns sowohl gemeinsam mit den Kollegen und Mitgliedern von Handwerk Pro Ravensburg als auch mit einer eigenen Standfläche präsentieren. Bereits bei der letzten Hausplus 2017 war Haussmann kaum zu

übersehen. Beim kommenden Messeauftritt legen wir aber nochmal gefühlte zwei Schippen drauf! Der Turm bleibt dem interessierten Besucher nicht nur erhalten, nun kann er sich darunter auch gezielt über eine Vielzahl von Produktinnovationen informieren. Von der hinterlüfteten Kaltfassade mit integrierten PV-Modulen über natürliche und schimmelhemmende Innenraumfarbe bis hin zum neuen System unserer Heiz- / Kühldecken ist sowohl für Endkunden als auch für bereits mit der Materie betraute Fachleute allerlei Neues zu entdecken. Natürlich bieten wir auch wieder einen Ticketservice über unsere zentrale Rufnummer - wer sich rechtzeitig meldet, bekommt freien Eintritt (solange Vorrat reicht).

Frühjahr 2018: Werkstattgespräch bei Haussmann

Für uns ein weiteres Highlight: Mitte April laden wir zum Werkstattgespräch bei Haussmann in der Werks- und Lagerhalle ein.

Die Mitglieder von Handwerk Pro Ravensburg (HPR) hatten bereits 2016 die Idee, Interessierte in die eigenen Werkstätten einzuladen, um in lockerer Atmosphäre mehr über die Trends der einzelnen Gewerke und im Bau allgemein zu vermitteln. Die ersten beiden Werkstattgespräche wurden dann 2017 von der Fa. Burk und der Fa. Wagner Bad&Heizung mit großem Erfolg veranstaltet. Die Resonanz der Gäste war durchweg positiv. Das nächste Werkstattgespräch findet nun bei Haussmann statt. Umgeben von Baumaterialien, Gerüsten und anderen Gerätschaften schaffen wir einen inspirierenden Rahmen für Vorträge und Gespräche rund um das Thema Bau, die Branche, Handwerk Pro Ravensburg und natürlich die Firma Haussmann. Die Vorbereitungen laufen bereits und wir sind uns sicher, unseren Gästen eine sehr interessante Veranstaltung bieten zu können. Selbstverständlich werden wir auch für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgen.

Also den Zeitraum bitte im Auge behalten - das genaue Datum wird Anfang 2018 festgelegt.

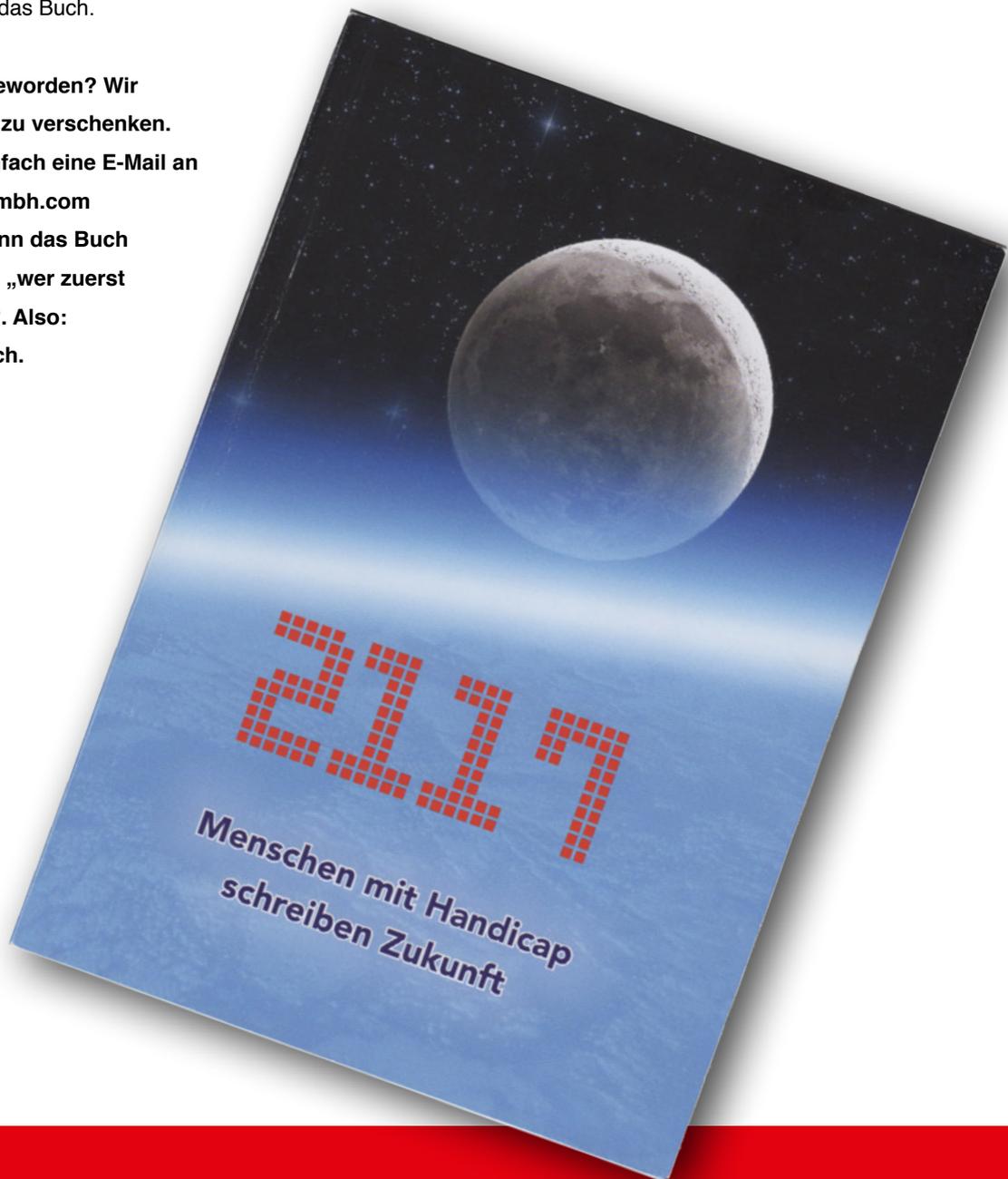
Schreibwerkstatt schafft ein bemerkenswertes Buch

Das Modellprojekt CosMOs begleitet seit 2014 Menschen mit Handicap erfolgreich auf dem Weg in die Arbeit, oft mit neuen, kreativen Ansätzen. Nun ist die Idee umgesetzt worden, einen Kurzgeschichten-Band zu veröffentlichen.

Nach anfänglicher Skepsis siegte bei den Teilnehmern schließlich die Lust, etwas ganz Neues zu wagen. Mit der Berliner Schriftstellerin Corinna Waffeneder wurde eine Schreibwerkstatt entwickelt. Schnell entstanden erste Texte, mit großem Engagement und viel Durchhaltevermögen entstand schließlich der Band „2117-Menschen mit Handicap schreiben Zukunft“.

Wir von Haussmann unterstützen dieses großartige und neue Projekt. Die Geschichten thematisieren sehr unterschiedliche Aspekte von Zukunft. Überraschende Ideen prägen die 27 Kurzgeschichten. Kurzbiografien über die Autoren ergänzen das Buch.

Sind Sie neugierig geworden? Wir haben 10 Exemplare zu verschenken. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an post@haussmann-gmbh.com Wir senden Ihnen dann das Buch zu. Natürlich gilt hier „wer zuerst kommt mahlt zuerst“. Also: schnell sein lohnt sich.



Sto Dryonic: Fassadenfarbe ohne Biozide – ein Erfahrungsbericht

Dass Fassaden bei jedem Wetter trocken bleiben, haben wir einem Wüstenkäfer zu verdanken. Mit seinem Rückenpanzer trotz er dem Morgennebel das Wasser zum Leben ab. Von dessen Struktur inspiriert, hat Sto die innovative Dryonic Technology entwickelt. Ob Tau, Nebel oder Regen: Mit den Dryonic-Fassadenfarben haben Mikroorganismen keine Chance – und das auf nahezu allen bauüblichen Untergründen und mit größter Farbtonvielfalt. StoColor Dryonic®: Schön trocken, egal was kommt.

So beschreibt Sto seine Dryonic Produkte. Klar, als Hersteller ist die Firma natürlich absolut überzeugt. Doch was ist in der Praxis? Wir haben bereits Objekte mit der Dryonic gestrichen und sind, was die bisher gemachten Erfahrungen angeht, doch recht positiv überrascht. Egal ob als weißer oder getönter (farbiger) Anstrich, die Farbe lässt sich sehr gut streichen oder spritzen. Das Deckverhalten ist trotz der zu vergleichbaren Farben flüssigeren Konsistenz überzeugend und bei üblich zweifachem Anstrich ohne Schattenbildung.

Der Feuchteniederschlag an der Wand läuft im Vergleich zu anderen Farben weitaus schneller ab und Feuchtigkeit wird von der Farbe weitaus weniger aufgenommen. Insbesondere zu nebligen Zeiten spielt der auf natürlicher Basis hergestellte Abperleffekt damit seine Qualitäten voll aus. Folgerichtig verringert sich damit die Gefahr von Algenbildung und Fassadenverschmutzung. Aus unserer Sicht also eine klare Empfehlung nicht nur für schattige Nordseiten!



Eigenschaften von Sto Dryonic

bionisches Prinzip für schnellste Trocknung nach Regen oder Taubildung

- höchster Weißgrad
- höchste Farbtonvielfalt und -stabilität
- geringster Füllstoffbruch (Schreibeffekt)
- sehr gute mechanische Belastbarkeit
- strukturerhaltend
- Reinacrylat-Bindemittel
- CO₂-Diffusion:
Klasse C1 gemäß EN 1062-1
- sehr gut deckend
- wasserdampfdurchlässig
- alkalibeständig
- sehr gute Haftung auf allen bauüblichen Untergründen
- ohne bioziden Filmschutz

Mehr Informationen

<http://www.stocolordryonic.de>

Schimmel im Innenraum und die gesundheitlichen Auswirkungen

Feuchte und Schimmel sind die größten Probleme der Raumhygiene. Durch die immer dichter werdende Bauweise, damit einhergehende, geringere Raumtemperaturen, das Energiesparverhalten und das immer schwächer werdende Immunsystem der Bevölkerung, stellen Schimmelpilze auch ein immer größer werdendes gesundheitliches Risiko dar.

Gefahr und/oder Risiko:

Wenn eine ausreichend große Fläche bzw. Besiedlungsdichte vorhanden ist, gegebenenfalls auch noch Sporen und Myzele verbreitet werden und Personen, die sich in diesen Bereichen aufhalten, ein immunelle Schwäche aufweisen (auch unwissentlich) dann wird aus der „Gefahr“, die von einer Schimmelbelastung ausgeht ein sogenanntes „eindeutiges Risiko“.

Zur Abwehr von Gefahr und Risiko werden vermehrt Schimmelpilzmessungen durchgeführt, um den Schimmelpilz aufzuspüren und zu beseitigen. Hieraus gleichzeitig ein gesundheitliches Risiko quantitativ zu beurteilen, ist aber nicht möglich. Dennoch, durch Einatmen werden luftgetragene MVOC, Schimmelpilzsporen, Myzele, Bakterien und Allergene aufgenommen. Diese werden über den Hausstaub geschluckt oder eingeatmet und durch den direkten Kontakt mit der Haut aufgenommen. Das exakte gesundheitliche Risiko muss von einem Arzt, der um den gesundheitlichen Zustand der betroffenen Personen weiß, beurteilt werden. So ist auch die Frage, um welchen Schimmel es sich exakt handelt, nur für den Arzt von größerer Bedeutung, um die Zusammenhänge im Krankheitsfall bewerten zu können. Für den Schimmelexperten liegt die oberste Prämisse in der Feststellung und Entfernung des Schimmelbefalls.

Dies sollte jedoch ohne Zeitverzögerung durchgeführt werden, um ein erhöhtes gesundheitliches Risiko, besonders für Personen mit besonderem Erkrankungspotenzial, zu vermeiden.

Feststellung:

Die einfachste Möglichkeit der Feststellung ist die visuelle Lokalisation. Dies ist auch die am häufigsten vorkommende Meldung eines Schimmelbefalls. Danach kommen Beschwerden über Geruchsbeeinträchtigungen, oft zusammen mit Auswirkungen auf das Wohlbefinden. Hier kann zunächst versucht werden, die Schimmelpilzquelle über thermische und hygri sche Messverfahren zu lokalisieren (Hohlräume, nicht sichtbarer Befall, u.v.m.). Auch der Einsatz eines Schimmelspürhundes kann jetzt rasch zum Erfolg führen. Bei Verdacht auf einen Befall mit ungewisser Ausdehnung ist es sinnvoll, Proben von Oberflächen (Abklatschproben, Materialproben), sowie der Raumluft (Luftkeimsammlung) zu nehmen, um Klarheit über die Reichweite des Befalls und die Artenbestimmung zu erhalten.

Gesundheitliche Auswirkungen:

Die bekannten Auswirkungen auf unsere Gesundheit sind:

- Infektionen
- Sensibilisierungen im Wahrnehmungsbereich
- Allergien
- Toxische Wirkungen
- Geruchseinwirkung
- Befindlichkeitsstörungen
- Müdigkeit
- Konzentrationsstörungen
- Kopfschmerzen
- Übelkeit
- Schwindelgefühl
- Gestörtes körperliches und seelisches Wohlbefinden



Zusammenfassung:

Schimmelpilzbildungen stellen eine Gefahr für alle Personen dar, die sich im Ausbreitungsbereich aufhalten. Bislang fehlt ein Grenzwert über eine maximale Kontamination und das genaue Wissen, ab welcher Konzentration gesundheitliche Schäden bei gesunden Menschen auftreten. Daher muss, gemäß Vorsorgeprinzip und Anordnung

Gefährdete Gruppen:

Grundsätzlich sind alle Personen gefährdet. Geruchswahrnehmungen und Befindlichkeitsstörungen können sich bei allen Personen einstellen, wobei hier noch von keiner gesundheitlichen Gefährdung gesprochen wird. Befindlichkeitsstörungen sind jedoch auch nicht hinnehmbar!

Risikogruppen:

Aufgrund ärztlicher Bewertungen einer gesundheitlichen Anfälligkeit gegenüber Schimmelpilzen bestehen folgende Risikogruppen:

- Personen mit Immunsuppression:
Das sind Personen mit herabgesetztem Immunsystem.
Hier besteht Infektionsrisiko.
- Personen mit Mukoviszidose:
Dies sind Personen mit vererbter Stoffwechselerkrankung.
- Personen mit Asthma:
Chronische, entzündliche Erkrankung der Atemwege mit dauerhafter Überempfindlichkeit.
- Personen mit Grunderkrankungen im Bereich der Schleimhäute der Augen und Atemwege:
Dies sind Personen mit einer erhöhten Anfälligkeit für toxische Wirkungen und chronische entzündlichen Reaktionen vor allem im Atemwegsbereich.

nung des Bundes-Umweltamtes, Schimmel in jedem Fall beseitigt werden.

Schimmelpilzbildung stellt ein erhöhtes Risiko dar für Personengruppen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, auch wenn diese ggf. nicht bekannt sind.

Bei Personen, die zu Risikogruppen zählen, ist es sinnvoll, eine Identifizierung und Quantifizierung in einem Institut bzw. Labor für Mikrobiologie durchführen zu lassen und die Ergebnisse an den behandelnden Arzt weiterzuleiten.

Die Beseitigung der Schimmelpilzbelastung ist umgehend durch einen zertifizierten Experten in diesem Gebiet mit allen gegebenen Schutzmaßnahmen durchzuführen (rechtliche Anordnung des Bundesumweltamtes).

Die zur Bewertung von gesundheitlichen Risiken durchgeführten Analysen dürfen die Entfernungsmaßnahme nicht behindern.

Quellen und Nachweise:

Auszüge aus dem Artikel „Möglichkeiten und Grenzen der gesundheitlichen Bewertung von Schimmelpilzexpositionen im Innenraum“ von Wiesmüller/Heinzwo/Szewzyk/Valtanen und Hurraß im „Der Bausachverständige 4/17“

sowie Website des Umweltbundesamtes:

<http://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheit/umwelteinflusse-auf-den-menschen/schimmel>



Haussmann

Ausbau | Fassade | Gerüstbau

Freunde bester Leistung



Das Haussmann Telegramm

V.i.S.d.P.: Marcus Ruetz
Friedrich Haussmann GmbH & Co. KG
Riedstr. 3
88250 Weingarten

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Telefon: +49 (751) 56181-0
Fax: +49 (751) 56181-27
E-Mail: post@haussmann-gmbh.com
Internet: www.haussmann-gmbh.com